



Anlage-Service
November 2018

Momente erkennen – Werte schaffen.

HBLASSET
M A N A G E M E N T

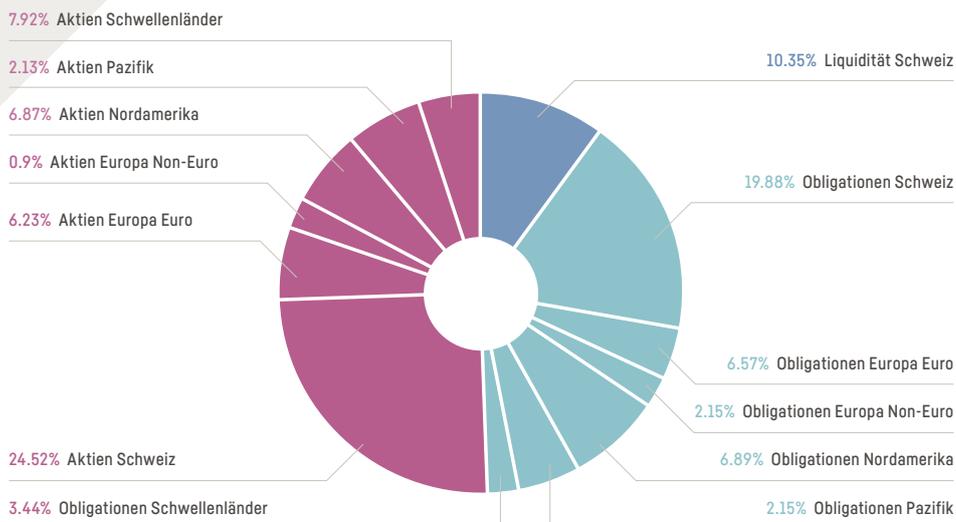
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

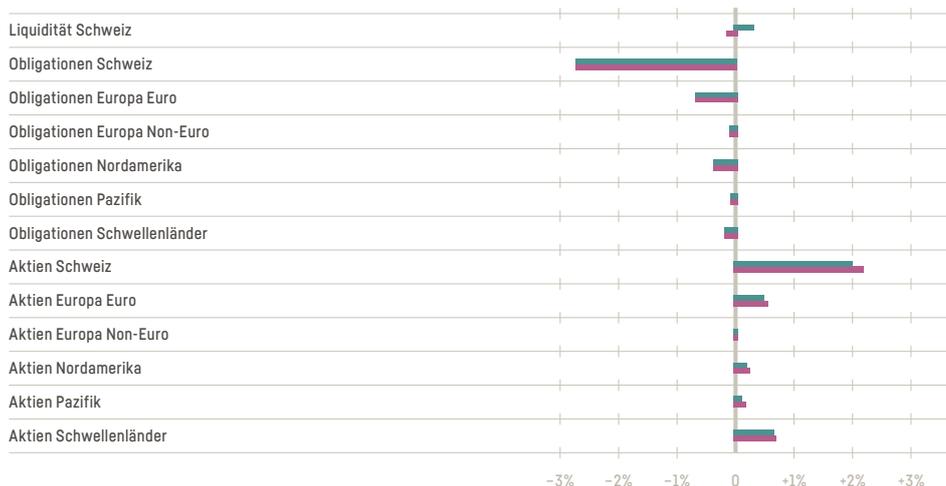
- ◆ **Anspruchsvolles Anlageumfeld:** Das anspruchsvolle Anlageumfeld hat auch im Oktober angehalten. Im September waren es in erster Linie die Sorgen um die Entwicklung in verschiedenen Schwellenländern, aktuell stehen wieder vermehrt die entwickelten Volkswirtschaften, insbesondere auch das Geschehen in den USA, im Fokus der Finanzmärkte.
- ◆ **Korrektur - Techtitel, klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen am meisten betroffen:** Deutliche Kursverluste gab es bei vielen Techtiteln in den USA. Ebenfalls überdurchschnittlich korrigiert haben viele klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen in Europa und insbesondere auch in der Schweiz. Vor diesem Hintergrund sprechen bereits wieder viele Marktbeobachter von einer Trendumkehr der Aktienbörse nach einer langen Phase steigender Kurse.
- ◆ **Leichte Erhöhung der Liquidität:** In den letzten Wochen haben sich gerade die Schwellenländer als stabilisierender Anker erwiesen. In einem im Grundsatz wenig geänderten konjunkturellen Umfeld und in stürmischen Zeiten an den Finanzmärkten halten wir also bewusst an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Wir haben jedoch das Übergewicht, insbesondere bei den Aktien aus dem pazifischen Raum, reduziert sowie eine kleine Liquiditätsreserve aufgebaut.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % [petrol = aktuell/pink = Vormonat]



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Die Liste mit Ängsten, die von Anlegern und verschiedenen Kommentatoren ins Feld geführt wird, ist lang und scheint immer länger zu werden. Neben den bekannten Themen rund um den Brexit und die Eskalation des Handelskrieges zwischen China und den USA sind es neu vor allem auch der Streit der EU mit Italien rund um das Budget 2019 sowie die Geldpolitik in den USA respektive dem Rest der Welt. In solchen unsicheren Zeiten und angesichts der zuletzt erzielten Wachstumsraten, respektive Aktienkursbewertungen, sei es lediglich eine Frage der Zeit, dass es auch mittel- bis längerfristig zu schlechteren Werten kommen müsse, heisst es. Bestätigung finden diese Stimmen in der jüngst erfolgten Reduktion der Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft durch den internationalen Währungsfonds (IWF). Dieser Cocktail an Ängsten und Sorgen hat dazu geführt, dass verschiedene Märkte deutlich an Wert verloren haben. Besonders augenfällig war diese Entwicklung in der ersten Oktoberhälfte angesichts der deutlichen Kursverluste bei vielen Techtiteln in den USA, vor allem aber auch aufgrund der Tieferbewertung vieler klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen in Europa und insbesondere auch der Schweiz. Bereits sprechen wieder viele Marktbeobachter von einer Trendumkehr der Aktienbörse nach einer langen Phase steigender Kurse.

Der IWF hat zum ersten Mal seit längerer Zeit seine Wachstumsprognose nach unten revidiert. Allerdings ist das Ausmass mit -0.2% überaus gering ausgefallen. Dies macht durchaus Sinn, denn auch die gerade von US-Präsident Trump gescholtene Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank Fed ist alles andere als restriktiv. Weder wird der Wirtschaft deutlich weniger Geld zur Verfügung gestellt, noch sind die Konditionen schlechter geworden. Gemessen an den Inflationsraten sind die US-Zinsen auch zum Ende des Jahres 2018 sehr tief. Ähnliches gilt natürlich auch für Europa und insbesondere auch für die Schweiz, wo weder die EZB noch die SNB in ihren jüngsten Wortmeldungen eine schnelle Anpassung der Geldpolitik andeuten. Hinsichtlich der Budget-Diskussion

rund um Italien ist es in erster Linie die Tonalität der Diskussion, die für (schlechte) Stimmung sorgt.

Die Diskussionen rund um die Bewertungen der Technologie-Aktien haben wieder an Fahrt gewonnen. Diese sind in der Tat sehr stolz und seit längerer Zeit stark und immer stärker angestiegen. Zwischenzeitliche Korrekturen stellen aber natürlich nicht in Frage, dass gerade auch in diesem Bereich bis auf weiteres die grossen Wachstumsraten zu erwarten sind. Auf einen kurzen Nenner gebracht, lässt sich also mit Sicherheit sagen, dass innerhalb von zwei Wochen nicht alles schlecht wird, was vorher über Jahre Werte geschaffen hat. Dies gilt auch im aktuellen Wirtschaftsumfeld. Gerade die weiterhin bemerkenswert stabilen Wechselkursverhältnisse sind Zeugnis dafür, dass sich am wirtschaftlichen Umfeld in den letzten Wochen im Grundsatz wenig verändert hat. Dies gilt insbesondere auch für die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen in der Schweiz, die sich einerseits gegenwärtig in hervorragender wirtschaftlicher Verfassung befinden und von denen andererseits viele während Jahren überdurchschnittliche Wachstumsraten erzielen konnten. Gerade hier orten wir nach den jüngsten Kurskorrekturen wieder vermehrt Anlagemöglichkeiten. In den nervösen Märkten der Gegenwart erachten wir es als unerlässlich, das Portfolio breit zu diversifizieren und Kursbewegungen über die Zeit auszugleichen. Dies bedeutet beispielsweise bei deutlichen Kursverlusten auch einmal zuzukaufen und bei Kursgewinnen mit einem kleinen Teil der Position Kursgewinne zu realisieren.

Taktische Asset Allocation

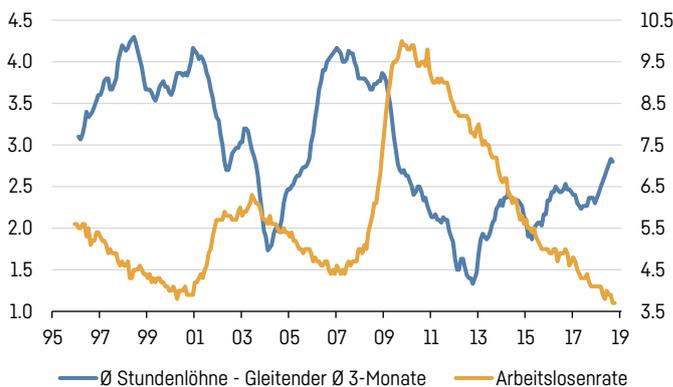
In einem im Grundsatz wenig geänderten konjunkturellen Umfeld sowie in stürmischen Zeiten an den Finanzmärkten halten wir also bewusst an unserer etablierten Asset Allokation fest. Wir haben jedoch das Übergewicht, insbesondere bei den Aktien aus dem pazifischen Raum leicht reduziert und eine kleine Liquiditätsreserve aufgebaut. Erstens rentieren die festverzinslichen Anlagen weiterhin sehr wenig, andererseits haben gerade die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen über Jahre bewiesen, dass sie Mehrwerte schaffen können.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Beeindruckende Dynamik der US-Wirtschaft

Nachdem die Arbeitslosigkeit in den USA im Nachgang zur Finanzmarktkrise im Jahr 2010 mit einer Arbeitslosenrate von rund 10% den mit Abstand höchsten Wert der jüngsten Jahre erreicht hat, ist es in den letzten Jahren zu einer anhaltenden Verbesserung der Arbeitsmarktsituation in den USA gekommen.

Stundenlöhne und Arbeitslosenrate in den USA

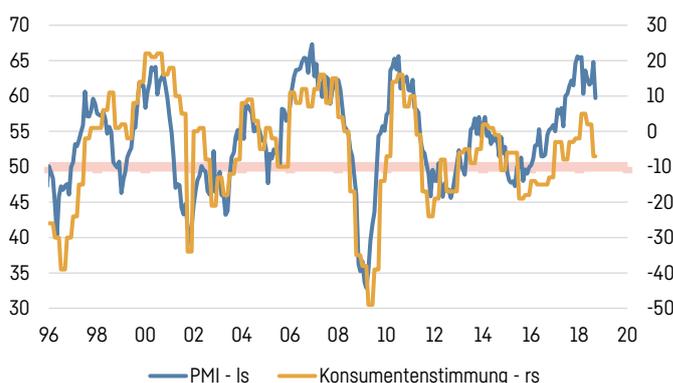


- ◆ Zuletzt wurden Arbeitslosenraten von unter 4% ausgewiesen und der Trend hin zu tieferen Werten bleibt vorerst nach wie vor intakt. Vergleichbar tiefe Arbeitslosenraten haben in der Vergangenheit in den USA wiederholt zu einem höheren Lohndruck geführt.
- ◆ Diese Entwicklung ist auch im aktuellen Zyklus zu beobachten. So stiegen die Stundenlöhne zuletzt mit einer Jahreswachstumsrate von etwas weniger als 3% an.
- ◆ Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass 1.) vergleichbar tiefe Arbeitslosenraten in den letzten zwanzig Jahren deutlich höheren Lohndruck verursacht haben und sich 2.) der Anstieg der Durchschnittslöhne gerade in den letzten Monaten nicht mehr deutlich beschleunigt hat.

Stimmung in der Schweiz

Nachdem sich die Stimmungsindikatoren in der Schweiz über weite Teile des Jahres 2018 weiter verbessern konnten, hat die Entwicklung zuletzt einen Rückschlag erlitten. Dies gilt in gleichem Masse für die Konsumentenstimmung und die Stimmung bei den Unternehmen.

Einkaufsmanagerindex und Konsumentenstimmung



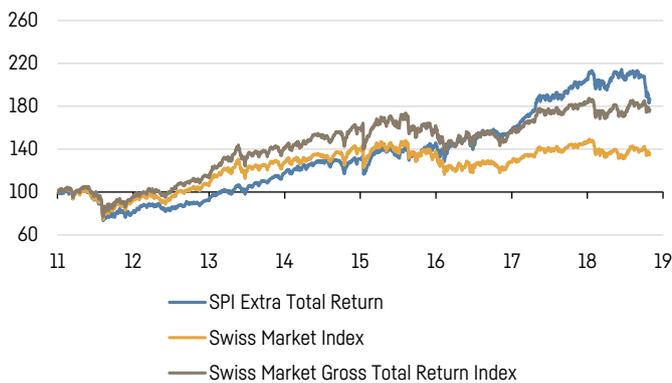
- ◆ Dabei ist festzuhalten, dass 1.) die Unternehmensstimmung in der Regel die Entwicklung der Stimmung der Konsumenten vorweg nimmt und 2.) weiterhin nahe der historischen Höchststände verharrt.
- ◆ Die Konsumentenstimmung andererseits liegt nur unwesentlich höher als ihr langjähriger Durchschnittswert. Auch in der Schweiz ist dies in erster Linie eine Funktion des Arbeitsmarktes. Während sich die Beschäftigungssituation in den letzten Monaten deutlich verbessert hat, lastet die tiefe negative Entwicklung der Reallöhne auf diesen Werten.
- ◆ Dennoch hat die Differenz ein Ausmass angenommen, welches mittelfristig wohl nicht anhalten dürfte. Die beiden Stimmungsindikatoren dürften sich stärker annähern. Einer weitgehend verhaltenen Konsumentenstimmung dürften tiefere PMI-Werte gegenüberstehen.



Klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen

Für die klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen der Schweiz brachten die ersten beiden Oktoberwochen deutliche Kursrückschläge. Der Gesamtindex für diese Unternehmen (SPIX) erlitt dabei den grössten Kursrückgang der letzten Jahre. Im Vergleich dazu waren die Verluste des Index für die grössten zwanzig Unternehmen der Schweiz (SMI) verhältnismässig gering.

SPI vs. SMI Total Return



- ◆ Wie sieht jetzt aber diese Entwicklung in einem mehrjährigen Vergleich aus? Es ist festzuhalten, dass der SMI Stand Ende Oktober 2018 nur unwesentlich höhere Werte verzeichnet als Mitte 2013. Im Vergleich dazu sind die Aktien der klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen auch nach der jüngsten Kurskorrektur deutlich besser gelaufen. Über die gleiche Zeitperiode sind diese um rund 85% angestiegen.
- ◆ Dies gilt ebenfalls auch unter Einbezug der Dividenden. So sind die Gesamterlöse der SMI-Aktien seit Mitte 2013 um rund 20% angestiegen während, der vergleichbare Wert für klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen, wie bereits gesehen, bei über 80% gelegen hat.
- ◆ Qualitativ vergleichbare Aussagen lassen sich auch für die letzten zwei und/oder drei Jahre machen.

Anlageempfehlung

Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps (CHF)

Performance indexiert



Grunddaten

Name:	Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps (CHF)*
Lancierungsdatum:	22. Dezember 2016
Investment Manager:	HBL Asset Management
Emittentin:	Zürcher Kantonalbank
Emittentenbonität nach S&P:	AAA
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Gesamtkostenquote (TER):	1.10%
Anzahl Positionen im Basiswert:	37
Kurs per 26.10.2018:	11.175
Handelseinheit:	Minimum 1
Vergleichsindex:	SPI EXTRA Total Return
ISIN:	CH0327720006
Valor:	32772000

*Wertentwicklung des HBL-Zertifikates bis 21. Dezember 2016 basierend auf Backtesting-Resultaten

Performance

	YTD	2017	2016	2015	2014
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps (CHF)	0.24%	24.85%	15.60%	16.75%	-
SPI EXTRA Total Return	1.33%	29.73%	8.50%	11.01%	-

Kommentar des HBL Asset Management

- ◆ Als Basiswert dient ein Aktienkorb mit Titeln klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen aus der Schweiz (Small- und Mid-Caps).
- ◆ Das HBL Asset Management ist verantwortlich für die Selektion und fortlaufende Umschichtung der Wertschriftenpositionen (aktives Management).
- ◆ Der Selektionsprozess folgt in erster Linie dem Growth-Ansatz, das heisst, Titel wachstumsstarker Unternehmen stehen im Fokus.
- ◆ Anleger beteiligen sich über ein sogenanntes Tracker-Zertifikat, das die Performance des Aktienkorbs eins zu eins abbildet.
- ◆ Keine Einzelposition ist grösser als 10 Prozent des gesamten Anlagevolumens.
- ◆ Das Risiko für einen Anleger setzt sich aus den möglichen Wertschwankungen im Basiswert und dem Ausfallrisiko des Emittenten zusammen.

Markttabelle

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	-0.01	-5.20	5.30	13.60
USA	3.11	5.20	74.48	70.78
Australien	2.58	-8.60	-14.80	-4.80
Deutschland	0.40	-7.20	3.10	-2.90
Frankreich	0.76	-4.10	0.00	-2.20
England	1.41	-16.10	7.70	22.20

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.23	8.59	9.35	8.59
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.50	14.00	13.61	14.00
Global High Yield	4.27	96.78	89.45	96.78
Emerging Markets Aggregate	2.98	76.75	59.46	76.75

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	1.0026	1.0068	0.9188	2.90	6.22
EURCHF	1.1403	1.2006	1.1184	-2.56	4.72
GBPCHF	1.2813	1.3856	1.2460	-2.70	8.62
AUDCHF	0.7113	0.7730	0.6869	-6.53	6.64
NZDCHF	0.6568	0.7122	0.6315	-5.00	7.43
NOKCHF	11.9717	12.5659	11.4386	0.78	6.99
SEKCHF	10.9726	12.0434	10.5608	-7.82	8.94
CADCHF	0.7651	0.7913	0.7225	-1.40	8.73
JPYCHF	0.8887	0.9214	0.8435	2.79	5.30
CNYCHF	0.1440	0.1583	0.1394	-3.81	6.69

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'799.06	9'616.38	8'372.90	-3.18	-2.97	-2.97	14.11
Euro Stoxx 50 Pr	3'160.06	3'708.82	3'090.85	-6.96	-6.92	-9.48	14.37
FTSE 100 Index	7'044.45	7'903.50	6'851.59	-5.96	-5.10	-7.79	13.32
Dow Jones Indus. Avg	24'442.92	26'951.81	23'242.75	-7.53	0.64	3.55	18.41
S&P 500 Index	2'641.25	2'940.91	2'532.69	-9.26	0.32	3.23	19.43
NIKKEI 225	21'457.29	24'448.07	20'347.49	-11.04	-4.19	-1.40	22.88
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	461.70	617.12	459.26	-12.17	-16.75	-13.85	19.01
MSCI EM (Schwellenländer)	934.80	1'278.53	930.33	-10.72	-17.41	-14.50	19.65
MSCI World	1'975.70	2'249.69	1'958.30	-9.45	-4.11	-1.20	14.71
MSCI World Energy	205.69	243.62	201.40	-12.45	-5.34	-2.44	19.12
MSCI World Material	233.82	299.36	230.40	-11.77	-14.57	-11.66	16.00
MSCI World Industrial	230.23	279.87	228.54	-12.57	-10.39	-7.48	14.66
MSCI World Consumer Discretionary	231.52	263.53	224.97	-11.48	-1.86	1.05	18.84
MSCI World Consumer Staples	219.85	244.82	213.05	-2.27	-5.22	-2.32	11.88
MSCI World Health Care	233.92	256.49	218.32	-8.01	4.56	7.47	15.81
MSCI World Finance	109.62	136.95	107.76	-8.60	-11.49	-8.58	15.35
MSCI World Information Technology	227.31	261.86	212.26	-12.29	4.06	6.96	27.56
MSCI World Telecom Service	62.82	72.94	62.07	-5.22	-7.81	-4.90	12.72
MSCI World Utility Sector	126.18	133.95	116.22	0.16	2.60	5.51	13.88

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	9.65	10.04	9.59	-1.24	-	-	4.98
Multi-Asset: Ausgewogen	10.45	11.11	10.35	-2.56	-4.39	-4.39	8.16
Multi-Asset: Wachstum	9.47	10.12	9.34	-3.67	-	-	11.34
CH Small- und Mid-Caps (CHF)	11.51	13.20	11.25	-9.65	-9.44	-9.44	19.03
EU Small- und Mid-Caps (CHF)	10.50	12.36	10.32	-10.23	-10.49	-10.49	22.15
EU Small- und Mid-Caps (EUR)	10.05	11.40	9.93	-10.86	-	-	18.94
Aktien Global: Nachhaltigkeit	8.81	9.94	8.77	-9.35	-	-	19.05
Aktien Global: Technologie	7.84	10.89	7.82	-16.21	-	-	23.31
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	99.50	100.09	99.15	-0.04	-	-	1.40

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'226.69	1'326.84	1'140.78	-3.39	10.51
Silber	14.48	17.26	13.55	-12.26	16.42
Platin	835.68	979.97	747.12	-7.89	10.95
Oel Brent in USD	67.08	76.72	52.44	15.52	26.11

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Besuchen Sie unsere neue Webseite. Sie finden dort aktuelle Artikel und Videos zum Finanzmarkt: www.hblasset.ch

HBLASSET MANAGEMENT

Home Markt News Anlageprodukte Anlagepartner Über uns Kontakt

Momente erkennen - Werte schaffen.

Markt

Calida-CEO: «Die Digitalisierung ist ein Riesending»
Bei vielen Menschen in der Schweiz steht die 1941 gegründete Maria Calida als Synonym für korrekte Wäschewäsche und blaue Pyjamas. Doch in den letzten...
Weiterlesen >

Politik sorgt für Nervosität
Die Volatilität auf den Finanzmärkten ist zum Sommer hin angestiegen. «Das war vor allem auch die Folge der politischen Situationen in Spanien und Italien...»
Weiterlesen >

Komax-CEO: «Das Auto wird immer intelligenter»
In einem Mittelklassewagen wie einem VW Golf stecken heute rund zwei Kilometer Kabel. In einem Überklassefahrzeug wie einem 5er-Mercedes sogar rund vier Kilometer. Dabei...
Weiterlesen >

Kolumnen

RETONOMICS

Wer hat Angst vor Italien?
1. Juni 2016
An den Finanzmärkten sind die Börsen aus dem Nervenkitzel erwacht. Letzte Zeit hat man die nicht wahrgenommen, so positiv war die Grundstimmung der Anleger...

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 16 01
	Michael Schmid	Kundenberater	Tel. 062 885 16 16
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Patrick Pfiffner	Kundenberater	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
	Halil Yalcin	Kundenberater	Tel. 062 769 78 54
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildegg:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Toni Jacober	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 82
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten:

Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33

Fragen im Vorsorgebereich beantworten:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantworten:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal. [Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

30. Oktober 2018

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Toni Jacober, Süleyman Saggüc, Martin Schmied und
Holger Seger

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

